



17. Deutsche Mixed Teammeisterschaft 2024 **Durchführungsbestimmungen**

Turnierleiter

Hauptturnierleiter: Peter Eidt und Gunthart Thamm

Modus

Insgesamt werden 10 Runden je 8 Boards ohne Screens gespielt, davon 5 am Donnerstag und 5 am Freitag.

1.) Zuerst werden 6 Runden Swiss gespielt.

2.) Die 4 bestplatzierten Teams spielen danach via KO System mit je 2 Halbzeiten die Plätze 1 bis 4 aus. Für das erste Halbfinale wählt das nach der Qualifikation erstplatzierte Team, ob es gegen das dritt- oder viertplatzierte Team spielt. Home-Team ist im ersten und zweiten Halbfinale das nach der Qualifikation jeweils besser platzierte Team. Im Finale und Match um Platz 3 ist das aus dem ersten Halbfinale kommende Team jeweils Home-Team.

3.) Klasse A: Die Teams ab Platz 5 spielen eine weitere Runde Swiss, alle bereits erspielten SP werden übernommen.

4.) Danach werden in Abhängigkeit der Teilnehmerzahl am Tabellenende 4er Gruppen abgetrennt, die in den Gruppen B, C, ... 3 Runden Round Robin spielen, hierbei werden keine SP übernommen.

5.) Die in A verbleibenden Teams spielen weitere 3 Runden Dänisch (Alle bereits erspielten SP werden übernommen).

Der Veranstalter behält sich vor, den Modus anzupassen.

Wenn es aufgrund ungerader Teamanzahl notwendig ist, dass ein Sandkasten in 2 halben Matches ausgetragen wird (vgl. § 33E TO), so werden diese Matches im Abänderung der Bestimmungen in § 36B 2. Absatz TO wie folgt ausgerechnet: Für jedes der 3 Teams werden die beiden Kämpfe zunächst anhand der offiziellen Tabellen der WBF in Siegpunkte umgewandelt, wobei nur die aktuelle (halbe) Boardanzahl zugrunde gelegt wird. Anschließend werden beide SP-Werte halbiert, addiert und ggf. (auf 2 Nachkommastellen) gerundet.

Systemkategorie und Konventionskarten

Das Turnier wird nach Systemkategorie B (Anhang B TO) ausgetragen, mit der Einschränkung, dass Brown Sticker Konventionen gemäß § 4B Anhang B TO **NICHT** erlaubt sind.

Zugelassen sind die Deutsche Konventionskarte (auf Deutsch), die International Convention-Card (auf Englisch) sowie die Minikonventionskarte.

Die Konventionskarten sind sorgfältig und vollständig gemäß § 14 TO auszufüllen und den Gegnern in zweifacher Ausführung vorzulegen (Mindestschriftgröße: 9 Punkte).

Falls dem Gegner zu Spielbeginn nicht zwei ordnungsgemäß ausgefüllte Konventionskarten vorliegen, gibt es eine Pause, bis zwei ordnungsgemäße Konventionskarten vorliegen. Die Strafe hierfür richtet sich nach § 42A5 TO.

Die hierfür erforderliche Zeit geht zu Lasten der schuldigen Seite; es findet keine Verlängerung der regulären Spielzeit statt.

Systembeschreibungen werden nur dann als uneingeschränktes Beweismaterial zugelassen, wenn sie vor dem Einsatz beim Turnierleiter hinterlegt wurden, dies kann auch in digitaler Form geschehen.

Verlassen des Spieltisches

Das unnötige Verlassen des Spieltisches während einer Runde ist ein Verfahrensverstoß gemäß § 74C8 TBR und damit grundsätzlich verboten (auch als Dummy). Die Spieler sind daher gehalten, Toilettengänge sowie Verpflegungsbeschaffung vor Beginn der Runde zu machen.

Falls trotzdem das Verlassen des Spielsaals erforderlich sein sollte, muss man sich beim Turnierleiter abmelden (auch um zu vermeiden, dass Spieler desselben Teams von beiden Tischen gleichzeitig den Saal verlassen). Übermäßig lange oder wiederholte Abwesenheiten von Spielern desselben Paares gehen zu Lasten dieses Paares. Der Gegner kann dies beim Turnierleiter geltend machen, wenn er befürchtet, dadurch am Ende in Zeitnot zu geraten.

Kommt es zu einer gemeinsamen Toilettenpause eines Tisches, geht die Zeit gleichermaßen zu Lasten beider Paare.

Score-Erfassung mittels Bridgemates

Die Score-Erfassung wird mittels Bridgemates vorgenommen. Die Score-Eingabe muss nach jedem Board erfolgen, denn wenn man das aufschiebt, werden mögliche Verfälschungen eines Boards nicht erkannt, und der nächste Tisch spielt es ggf. auch falsch. Es ist verboten, eine Karte durch Ausprobieren als Ausspiel einzugeben; dadurch werden mögliche verfälschte Boards nicht erkannt.

Für die Eingabe der Daten ist das N/S-Paar, für die Kontrolle aller Daten das O/W-Paar verantwortlich. Dies betrifft insbesondere auch die korrekte Eingabe der Ausspiel-Karte und der Board-Nummer.

Die Spielzeit für eine Runde endet für einen Tisch gemäß § 8C TBR erst nachdem das Spielen aller Boards beendet ist und alle Scores im Bridgemate erfasst sind.

Die Spieler sollen den Tisch nicht verlassen, bevor das Bridgemate „Ende der Runde X“ bzw. „Ende Turnier“ anzeigt. Solange Scores fehlen, läuft die Spielzeit für diesen Tisch weiter, was für beide Teams Strafpunkte gemäß § 41C TO bis zur Maximalstrafe von 1,5x Standard-Strafmaß (siehe §22D3c TO) zur Folge haben kann, falls das Versäumnis nicht rechtzeitig vor dem Ende des Matches bemerkt wird.

Beide Teams haben nach Aushang der Ergebnisse zeitnah das ausgewiesene Ergebnis zu kontrollieren und ggf. Eingabefehler dem Turnierleiter anzuzeigen. Eine Änderung von Ergebnissen ist nur möglich, wenn dies bis 30 Minuten nach Aushang der Ergebnisse des letzten Matches einer Phase (Qualifikation bzw. Finale) angezeigt wurde (vgl. § 79 TBR).

Raucherregelung / Alkoholkonsum / Mobile Endgeräte

In diesem Abschnitt ist mit „Spieler“ ein im aktuellen Match eingesetzter, aktiver Spieler eines Teams während der Spieldauer an seinem Tisch gemeint.

Rauchen

Gemäß § 10A TO besteht in den Spielsälen von Donnerstag 12 Uhr bis Freitag 18 Uhr ein absolutes Rauchverbot, dies gilt auch für elektronische Zigaretten. Das Rauchverbot gilt auch in der Nacht nach Beendigung der letzten Runde am Donnerstag. Spielern ist es nicht gestattet, den Spielsaal zum Rauchen zu verlassen.

Alkohol

Der Konsum alkoholischer Getränke ist für Spieler verboten. Zuschauern ist der Konsum alkoholischer Getränke im Spielsaal verboten.

Mobile Endgeräte

Spielern ist das Benutzen Mobiler Endgeräte (Handy, Smartphone, Tablet, Smartwatch etc.) strengstens untersagt. Zuschauern ist dies im Spielsaal ebenfalls untersagt. Falls von Spielern Mobile Endgeräte in den Spielsaal gebracht werden, sind diese offen und abgeschaltet auf den Tisch zu legen. Als Zuwiderhandlung gilt hier jede aktive oder passive Bedienung (auch Klingeln oder Vibrieren) des Geräts.

Strafen

Bei Zuwiderhandlung von Spielern gegen einen der 3 oben genannten Punkte gibt es beim 1. Verstoß eine automatische Verfahrensstrafe in Höhe des 1,5-fachen Standard-Strafmaßes, beim 2. Verstoß in Höhe des 3-fachen Standard-Strafmaßes sowie bei jedem weiteren Verstoß in Höhe des 4-fachen Standard-Strafmaßes. Die Strafe für Zuschauer ist die „Rote Karte“ für den Rest des Turniers. Zuschauende Mitglieder eines Teams müssen für dieses Match den Spielsaal verlassen; bei wiederholten Verstößen kann der Turnierleiter eine Strafe gegen das Team dieses „Zuschauers“ aussprechen und / oder dieser Person das Zuschauen verbieten.

Fotografieren und Videoaufzeichnung

Fotografieren im Spielsaal ist nur mit Erlaubnis der Turnierleitung gestattet, wenn keine Störung des Spielbetriebs zu befürchten ist.

Der DBV behält sich vor, gemäß § 8G TO Videoaufzeichnungen vorzunehmen.

Protestgebühr

Die Protestgebühr beträgt 60 € und ist mit Einreichen des Protests bei der Turnierleitung zu hinterlegen. Wird der Protest vor der Verhandlung zurückgezogen, werden 40 € zurückerstattet.

Preise

- | | |
|-----------------------------|-------|
| • Klasse M - Platz 1 | 600 € |
| • Klasse M - Platz 2 | 480 € |
| • Klasse M - Platz 3 | 360 € |
| • Klasse M - Platz 4 | 240 € |
| • Klasse A – Platz 1 | 360 € |
| • Klasse A – Platz 2 | 240 € |
| • Klasse A – Platz 3 | 240 € |
| • Weitere Klassen – Platz 1 | 240 € |

Falls sich die Teilnehmerzahl verändert, sind Anpassungen möglich.

Fragen

Per E-Mail an sport@bridge-verband.de